

DAMALS

Vor 10 Jahren

Noch etwas verschlafen krochen die Jungen und Mädchen der Harpstedter Grundschulklasse 4b von Eva-Maria Athmann aus ihren Nachtlagern. Zusammen mit Büchereileiterin Elke Lischkowitz hatten sie eine Lesenacht in der Samtgemeindebibliothek verbracht. „Schmöker“ aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ zählten zur Lieblingslektüre der Kinder.

KURZ NOTIERT

Ein Abend rund um das Klima

HARPSTEDT • Zu einem Abend im Zeichen des Klimawandels laden die Landfrauen Harpstedt-Heiligenrode für Donnerstag, 1. März, ab 19.30 Uhr ins „Charisma“, Lange Straße 10, nach Harpstedt ein. In seinem Vortrag wird Referent Ansgar Lasar, Klimabeauftragter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, darauf eingehen, wie sich das Klima bereits in den vergangenen Jahren nachweislich verändert hat. Welche Möglichkeiten Landwirte und Verbraucher haben, um darauf Einfluss zu nehmen, erklärt er den Besuchern. Anmeldungen – auch von Nichtmitgliedern – nehmen Hilke Bellersen telefonisch unter 04206/6691 sowie Regina Eiskamp unter 04244/537 entgegen. Der Eintritt kostet drei, für Nichtmitglieder fünf Euro.

Noch freie Plätze für Theaterstück

KLEIN HENSTEDT/BECKELN • Die Dorfgemeinschaft Beckeln erinnert an die Aufführung des plattdeutschen Theaterstücks „Een Butler op'n Buurnhoff“ am Sonnabend, 24. Februar, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Beneking durch die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr. Zu einem Winterspaziergang laden die Veranstalter im Vorfeld bereits ab 15 Uhr am Gasthaus ein. Außerdem gibt es ab 18.30 Uhr ein Schlemmerbüfett. Pro Person liegen die Kosten dafür bei zwölf Euro. Der Eintritt zum Theater kostet acht Euro.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



Benjamin Blümchen hilft dem Kasperle

Benjamin Blümchen hilft Kasperle dabei, den entflohenen Räuber Hotzenplotz einzufangen: Diese ungewöhnliche Kombination erlebten rund 50 Kinder, Eltern und Großeltern, die am Freitagnachmittag zum Puppentheater Kaselowsky auf dem Marktplatz in Harpstedt gekommen waren. Der Räuber war aus dem Gefängnis ausgebrochen und hatte kurz darauf der Großmutter das Einkaufskörbchen gestohlen. Kasperle suchte sich Hilfe sowohl bei Benjamin Blümchen als auch bei den Kindern. Gemeinsam brachten sie den Räuber Hotzenplotz wieder hinter Gitter. Und warum genau? „Weil stehlen böse ist!“, rief das junge Publikum. ■ Foto: Pleuß

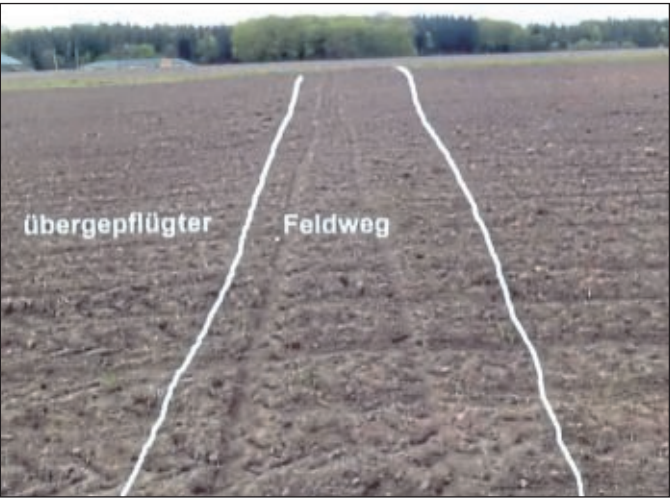
Ein kleiner Weg sorgt für großen Ärger

Landwirt stellt Kaufantrag für überpflügtes Areal / Ehepaar legt Widerspruch ein

Von Alina Pleuß

BECKSTEDT • Ein kleiner Feldweg sorgt in Beckstedt für Ärger: Im Frühjahr 2017 überpflügte Geritt Lindemann, der Besitzer des umliegenden Ackers, ein Teilstück dieses Feldweges und nutzt die Fläche seither für die Landwirtschaft. Das stört manchen Bürger. „Wir möchten den Weg in seiner gesamten Länge weiterhin erhalten“, erklärt das Beckstedter Ehepaar, Peter und Anke Flämig. Lindemann will nun jedoch Nägel mit Köpfen machen. Anfang dieser Woche stellte er einen Kaufantrag für das Areal.

„Man kann öffentliche Wege nicht einfach wegmachen. Das ist ein Verstoß gegen das Naturschutzgesetz“, so Anke Flämig. In einem Telefonat mit Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann habe ihr diese vor rund einem Jahr versichert, dass der Weg wiederhergestellt werden soll. „Das ist aber bislang nicht geschehen“, berichtet Flämig enttäuscht. Nun liegt der Gemeinde der Kaufantrag vor, den Lindemann gemeinsam mit den Anrainern des Feld-



Der überpflügte Feldweg ist noch leicht an der Grasnarbe zu erkennen. Das Bild datiert vom 15. Mai 2017. ■ Foto: Flämig

weges gestellt hat. „Zweifels- ohne bedeutet das für die Landwirte mehr Fläche zum Bewirtschaften, aber für die Tier- und Pflanzenwelt einen herben Verlust“, so Flämig. Sie will zusammen mit ihrem Mann Widerspruch gegen den Kaufantrag einlegen. Die Beckstedterin fordert mehr Respekt gegenüber der Natur: „Auch wenn hier in den vergangenen Jahren öffentliche Feldwege verkauft oder einfach umge-

pflügt und somit vernichtet wurden, sollte in der heutigen Zeit endlich mal ein Umdenken stattfinden.“ Durch die starke Dezimierung der Insektenvielfalt seien Feldwege wie dieser gerade in der heutigen Zeit „kleine Oasen, die nicht gepflügt, gedüngt und mit Pestiziden gespritzt werden dürfen“, betont Flämig. Landwirt Lindemann versteht den Ärger über die Nutzung nicht: „Wir reden hier

von 700 Quadratmetern. Es ist lächerlich, deshalb so einen Aufriss zu machen. Außerdem habe ich der Gemeinde bereits versichert, dass ich im Sinne der Natur als Ausgleich einen Blühstreifen anlegen werde.“ Es gehe ihm nicht darum, mehr Quadratmeter zu haben, sondern seinen Acker leichter bewirtschaften zu können. „Das ist eine furchtbare Dreherei, wenn man jedes Mal mit der großen Maschine um diese Fläche herumfahren muss“, so der Landwirt. „Ich habe den Weg damals einfach überpflügt und hielt es in dem Moment auch nicht für nötig, eine große Sache davon zu machen. Die Anrainer hatten damit keine Probleme.“ Außerdem sei die Rede von einem Wirtschaftsweg und nicht von einem Wanderweg, ergänzt Lindemann. Im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung der Gemeinde Colnrade am Montag, 19. Februar, wird der Kaufantrag für den Weg in Beckstedt besprochen. Die Gemeinde Colnrade war am Freitag nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.

AUF EINEN BLICK

Essbare Hölzer und Gebüsche

Themenabend zur Permakultur im „freiraum“

HARPSTEDT • Unter dem Motto „Aufbäumen“ trafen sich am Donnerstagabend 14 Interessierte zum Themenabend „Permakultur und Walddnutzung“ im „freiraum“ in Harpstedt. Permakulturdesignerin Ulrike Oemisch und Forstwirt Andreas Mikutta hatten zu der Veranstaltung eingeladen. Oemisch gab während ihres Vortrags Einblicke in die Design-Entwürfe der Permakultur zu Walddgärten, die aus dem genauen Studium natürlicher Wälder abgeleitet wurden. Als Beispiel zeigte sie ein Konzept mit essbaren Gehölzen und Büschen. Ein gutes und lebendiges Klima sowie große Artenvielfalt sollen im Fokus der Walddgärten stehen. Die Beiträge von Mikutta bezogen sich sowohl auf hiesige Wälder als auch die richtige Anlage und Pflege von Hecken und Nutzflächen. Zum Abschluss diskutierten die Besucher über das Thema und vereinbarten ein erstes Treffen für die noch in der Entwicklung stehende Wald AG: Für Sonntag, 6. Mai, sind alle Interessierten eingeladen, sich um 10 Uhr am „freiraum“ für eine geführte und kostenlose Walddexkursion zu treffen. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften in einen Wald der näheren Umgebung. Der Biologe Jürgen Brand und Mikutta werden die Exkursion mit Einblicken in und um das Thema Walddnutzung und Wachstum erläutern – der Picknickkorb kann eingepackt werden.



14 Besucher kamen am Donnerstagabend in den „freiraum“, um sich über Permakultur zu informieren. ■ Foto: Groß-Wilde

Per E-Mail nicht erreichbar

Ochtumverband weist auf Wartungsarbeiten hin

HARPSTEDT • Der Ochtumverband weist darauf hin, dass am Donnerstag und Freitag, 22. und 23. Februar, Wartungsarbeiten an der EDV-Anlage des Verbandes durchgeführt werden. Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter per E-Mail ist daher in diesem Zeitraum nicht gegeben. Da das Beitragskataster mit dem System verknüpft ist, können zudem keine Mitgliederanfragen bearbeitet werden. Der Verband bittet um Verständnis. Ab Montag, 26. Februar, sind alle Dienste wieder funktionsbereit.

Direkt aus der Färberei:
Frisch gekochte und bunt gefärbte Eier.



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:30 Uhr
Karsamstag geschlossen

Eierfärberei, Eierschal- und Handelsbetrieb
Telefon: +49 (0) 44 31 - 94 69 - 0
Fax: +49 (0) 44 31 - 94 69 - 69
info@waden.de - www.waden.de
Am Gewerbering 4
27243 Prinzhöfte / Simmerhausen

LeserShop



Luftkrieg in der Region

Zeitzeugenberichte und Archiveinblicke aus dem Landkreis Grafschaft Hoya - Band I

€ 24,95

Zeitzeugenberichte und Archiveinblicke aus dem Landkreis Grafschaft Hoya - Band I

Ein unscheinbares kleines Notizheft war es, das die beiden Autoren auf die Spur brachte. Darin hatte der Syker Polizist Otto Meierdierks in zeitlich chronologischer Abfolge die Luftkriegsereignisse im damaligen Landkreis Grafschaft Hoya notiert. Basierend auf diesem nicht lückenlosen Zeitdokument recherchierten sie die Flugzeugabstürze in diesem Gebiet während des Zweiten Weltkriegs – deutsche und alliierte. Dazu standen Zeitzeugen Rede und Antwort. Stadt- und Gemeindearchive gaben Auskunft, aber auch Aufzeichnungen der damaligen Militärbehörden sowie Archive und Museen rund um den Globus ergänzten viele dieser Ereignisse zu einem vollständigen Bild. Es sind dramatische und kaum fassbare Tatsachen dabei zu Tage getreten, die sich erst vor wenigen Jahrzehnten unmittelbar vor unserer Haustür abgespielt haben. Ergreifend und mahnend zugleich.

Exklusiver Verkauf über alle Geschäftsstellen der Mediengruppe Kreiszeitung.

